

DAS MEGA Wochenende

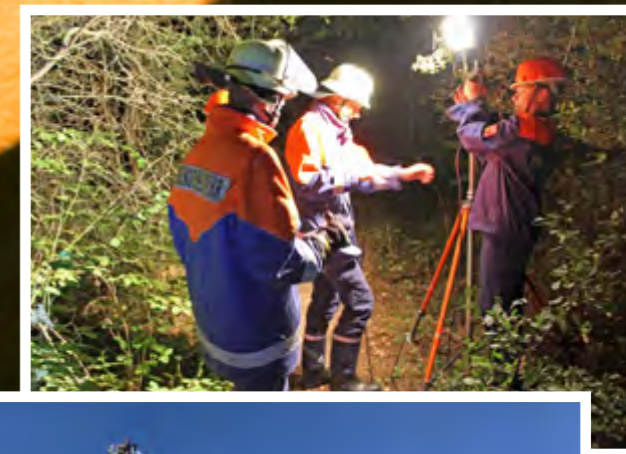
WAS? Drei JFW haben acht Übungen an einem Wochenende absolviert. Außerdem gab es eine Einweisung in den Digitalfunk und Fahrzeugkunde.

WER? 15 Jungs und zwei Mädchen aus den Jugendfeuerwehren Blumenrod, Dörfles-Esbach und Rödental.

WO? Im Feuerwehrhaus in Rödental im Landkreis Coburg. Hier konnten auch alle übernachten. Alarmierung über den Haus-Gong.

WIE? Sechs Jugendwarte, drei Ausbilder und acht Helfer haben das Wochenende vorbereitet und durchgeführt, unterstützt durch viele Kameraden der FF Blumenrod, Dörfles-Esbach und Rödental.

WARUM? An so einem abwechslungsreichen Aktions-Wochenende kann man sehr viel Lernen, aber auch viel Spaß haben. „Es war alles dabei: Aufregung, Stress, Relaxen,“ so das Fazit der 17 Jugendlichen.



1. Einsatz: Bei zunehmender Dunkelheit wurde dringend an einer Schwenkerstelle (Grillplatz) Licht benötigt, um das Schwenken fortsetzen zu können. Hierzu wurden zwei Flutlichtstrahler mit Stativ, Kabeltrommeln, Stromaggregat und der Lichtmast vom Löschfahrzeug eingesetzt.

2. Einsatz: BMA-Alarm Toy-Factory. Suche nach Meldergruppe, die ausgelöst hatte. Mithilfe der Laufkarten und Handlampen fanden die Jugendlichen die entsprechenden Melder, an denen zur Belohnung eine kleine Überraschung versteckt war.

3. Einsatz: Ausleuchten eines Hub-schrauberlandesplatzes: Um 4:07 Uhr früh ging die Alarmierung ein, und die Jugendlichen rückten aus zum SG-Gelände, um den Platz mittels Stativ und Lichtmasten aus-zuleuchten.

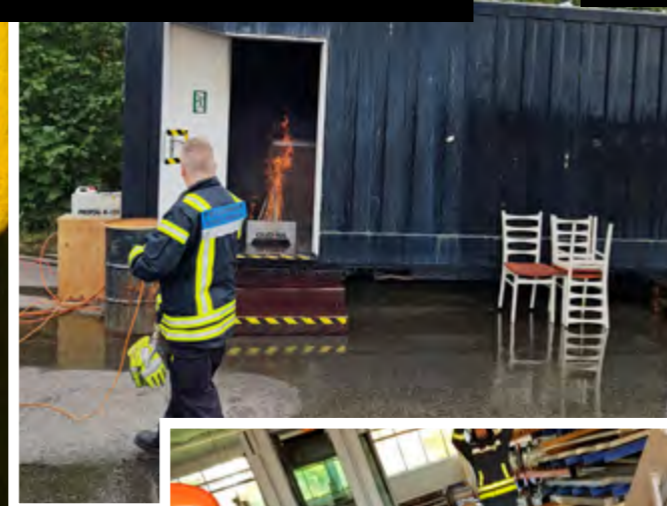
4. Einsatz: Person eingeklemmt unter Stahlplatte. Dabei konnten die Jugendlichen den technischen Umgang mit einem Hebekissen üben.

5. Einsatz: Unklare Rauchentwicklung alter OBI-Baumarkt. Nachdem die Jugendlichen den Platz erkundet hatten, konnten sie Entwarnung geben: Kein Rauch vorhanden!

6. Einsatz: Brand im Container. Die Aufgabe bestand darin, das Feuer im Container, dargestellt durch einen Fire-Trainer, zu löschen.

7. Einsatz: First Responder-Tragehilfe: Am Esbacher See musste eine verletzte Person gerettet werden, die Jugendlichen sicherten und beleuchteten die Einsatzstelle für den Rettungsdienst.

8. Einsatz: Wohnungsbrand mit zwei Vermissten. Der Brand war zügig unter Kontrolle und die Personenrettung erfolgte reibungslos über das Treppenhaus. Hier schauten auch Kommandanten und Kameraden der umliegenden Feuerwehren sowie KBR Manfred Lorenz zu. Alle waren voll des Lobes für die Leistung der Jugendlichen.



„So ein Wochenende würde ich mir öfter wünschen. Man lernt dabei sehr viel von den Ausbildern. Außerdem wird die Gemeinschaft gestärkt und gefördert.“
Louis Müller, 14 Jahre

„An dem Wochenende hat mir gut gefallen, dass wir viel zusammengearbeitet haben, und dadurch der Teamgeist gestärkt wurde. Auch der Einblick in das Leben und den Ablauf eines Berufsfeuerwehrmanns war sehr interessant. Bedanken möchte ich mich bei unseren Jugendwarten und allen Ausbildern, die uns das ermöglicht haben.“
Hanna Hofmann, 14 Jahre

„Wir haben diese Aktion gemacht, um die Jugendlichen der verschiedenen Feuerwehren zusammenzubringen, damit sie untereinander ihr Können unter Beweis stellen und sich besser kennenzulernen. Außerdem wollten wir vor allem den Teamgeist stärken. Feuerwehr ist nicht mehr nur ein Hobby, es ist eine Lebenseinstellung.“
Matthias Wöhner, Jugendwart der FF Rödental

Fazit der Jugendwarte:
„Das Wochenende hat uns gezeigt, dass wir mit unserer Ausbildung auf dem richtigen Weg sind um die Jugendlichen für den aktiven Dienst vorzubereiten: Mit viel Spannung, Teamgeist und dem nötigen Vertrauen. Es hat riesigen Spaß gemacht zu sehen, wie sich die Jugendlichen an dem Wochenende eingebracht haben und ihr Selbstwertgefühl gewachsen ist. Das ist ein tolles Gefühl für einen Jugendwart. 2020 werden wir wieder so ein Wochenende starten.“

